



Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



"RaKü" am 11. Juli ab 20 Uhr im Stadtwald

Rock am Kühkopf geht in die elfte Runde

Hitze raus. Wohlfühlen rein.

Ihr Partner für Klima-Splitgeräte.

Kühle Lösungen für heiße Tage.



BOSCH

Premium Partner

Heizung. Klima. Warmwasser.



j.oppenhaeuser@servicecenter-proske.de

Telefon 02628 96020

oder WhatsApp 0171 3803629

Sprechen Sie uns bei Fragen oder einer gewünschten Terminvereinbarung gerne an.



Römerstraße 52 | 56323 Waldesch

- ▶ Heizungsbau
- ▶ Wartungsarbeiten an allen Heizungsanlagen
- ▶ Badsanierung aus einer Hand
- ▶ Thermografie

- ▶ Rohr-Reinigungsservice
- ▶ Kernbohrungen
- ▶ Betonsägearbeiten
- ▶ Bautrocknung

Ortsringtreffen im Juli

Jeden zweiten Mittwoch des Monats treffen sich die Vertreter der Karthäuser Ortsvereine und Institutionen um 19.00 Uhr zum Austausch in der Gaststätte „Rossis Trinkbar“ auf der Karthause. Hier werden Fragen und /oder Probleme behandelt,

die den Höhenstadtteil betreffen. Gerne sind zu diesem regelmäßigen Austausch auch interessierte Bürger willkommen. Die nächste Zusammenkunft des Ortsrings Karthause ist am Mittwoch, 08.07., 19.00 Uhr.

Verkehrssicherheit in der Spechtstraße rückt in den Fokus

Die Verkehrssicherheit in der Spechtstraße auf der Altkarthause soll überprüft werden. Anlass sind wiederholte Beobachtungen von Anwohnern und Einrichtungen vor Ort, wonach Autofahrer die Straße häufig mit überhöhter Geschwindigkeit befahren.

Die Spechtstraße wird täglich von zahlreichen Fußgängern genutzt. Besonders Kinder sind dort unterwegs, da die Straße eine wichtige Verbindung zur Grundschule Am Löwentor, zu den Kindertagesstätten St. Beatus und Am Löwentor, zum Festungspark Kaiser Alexander sowie zum nahegelegenen Bolzplatz darstellt.

Nach Angaben der Leitungen beider Kindertagesstätten sowie der Grundschule werden regelmäßig Fahrzeuge beobachtet, die deutlich schneller als erlaubt unterwegs sind. Aus Sorge um die Sicherheit der Kinder wurde die Situation deshalb gemeinsam mit den zuständigen Stellen erörtert.

Zu einem Ortstermin trafen sich Vertre-



Ratsmitglied Thorsten Schneider in der Spechtstraße.

ter der beiden Kitas, der Grundschule, des Ordnungsamtes, der Straßenverkehrsbehörde sowie das Karthäuser Ratsmitglied Thorsten Schneider (SPD), um sich ein Bild von der Lage zu machen und mögliche Maßnahmen zu besprechen.

„Um ehrlich zu sein, hätte ich mir nicht vorstellen können, dass hier zu schnell gefahren wird. Aber die Schilderungen waren eindeutig. Die Stadtverwaltung hat sich bei dem Ortstermin ein Bild über die Gegebenheiten gemacht und angemessene Reaktionen angekündigt“, berichtet Thorsten Schneider.

Gute Nachricht für die Karthause

Seit Jahren ist die Neugestaltung und Verbesserung der Fußgängerzone des Einkaufszentrums in der Potsdamer Straße geplant.

Leider wurde bislang von den drei städtischen Bauabschnitten nur ein Bauabschnitt fertiggestellt. Nun gibt es gute Nachrichten: SPD, CDU und Grüne wollen im Stadtrat an einem Strang ziehen und Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes bereitstellen.

„Ich freue mich wirklich sehr, dass meine Idee aufgenommen wurde. Vielen Dank an alle beteiligten Parteien und Rats-

fraktionen. Die enge Abstimmung mit meinem Karthäuser Ratskollege Marius Jakob (CDU) war vorbildlich. Dies ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche überparteiliche Zusammenarbeit“, berichtet das Karthäuser Ratsmitglied Thorsten Schneider (SPD).



Forsthaus Kuehkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!



Samstag, den 11. Juli 2026, ab 20.00 Uhr

Rockt mit uns den Kuehkopf!

Das Beste aus vier Jahrzehnten Rock. Laut, hart und unvergesslich.

Eintritt FREI

Samstag, den 18. Juli 2026, ab 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr



Spanischer Abend

mit Mike, Bawo, Romano Reinhardt und Harald

Lass dich entführen in die warme, lebendige Atmosphäre Spaniens! Komm vorbei, genieße das mediterrane Flair und lass dich von der spanischen Lebensfreude mitreißen! Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

17,- € p.P. Kinder bis 15 Jahre Eintritt FREI

Wir bitten um Reservierung

Sonntag, den 26. Juli 2026, ab 10.30 Uhr

Comedy Frühstück mit Rainer Zufall

Preis inkl. Comedy und kalt-warmes Frühstücksbuffet

inkl. Filterkaffee, Tee und Kakao **26,50 €**

>> Alle anderen Getränke werden gesondert berechnet.

Auf Ihren Besuch freuen sich Sarah Schmitz und Team



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17:00 Uhr; Do. und Sa. ab 12:00 Uhr; So. ab 11:00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
 Mittelrheinstraße 2-4
 56072 Koblenz
 Tel. (0261) 9281 0
 Fax (0261) 9281 29
 E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz

Erscheinungsweise:

monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Johann, Neuwied

Elektro HAMMES

G M B H



Kundendienst, Alt-, Neubauintallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 · Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Brauerstraße 10 · 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 · 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 · Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 · 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 · Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de · eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke

Potsdamer Str.

☎ 51525

Berg-Apotheke

Simmerner Str. 88

☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31

☎ 403545

Laurentius-Apotheke

Koblenzer Str. 87

☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ Hübinger Weg 10

☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer

Potsdamer Str. 15

☎ 52555

Zahnarztpraxis Fernandez

Gothaer Str. 13

☎ 52182

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse

Gothaer Str. 5

☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Bernhard und Kolleg*innen

Wismarer Str. 10

☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul

Karl-Härle-Str. 25

☎ 579970

Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin

Potsdamer Str. 15

☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek

Platanenweg 14

☎ 55177

Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse

Simmerner Str. 117

☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 4030530

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto

Koblenzer Str. 85

☎ 201600

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie

Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30

☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Huda

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 460200

ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt

Koblenzer Str. 116

☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36

☎ 95225090

Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27

☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus

Im Kollesump 4

☎ 8958

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin

Dr. med. Georg Thielen

MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10

☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin

Marienstätter Str. 43

☎ 371

WICHTIGE RUFNUMMERN	
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	01805-112056
Polizei Koblenz	1031
Feuerwehr	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	55100
Giftnotrufzentrale	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Isabell Egelhof	103-0
Polizei-Dienststelle Karthause	2912466
Kath. Pfarramt Karthause	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	94230186
Gemeindeschwester plus, Sabine Wieneke	0261-97382418
Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	5010
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten „Arche Noah“	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	963553140
Montessori Kinderhaus	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	43435
Haus für Kinder Kemperhof	42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	02628/ 989459
Kindergarten Lay	
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	02606/ 445
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	56533
Grundschule Neukarthause	53747
Gymnasium auf der Karthause	95316-0
Realschule Plus Karthause	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4 (Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	20025120
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4 (Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	2916165-0/-2
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	9418-00
Grundschule Moselweiß	4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	02628/ 988317
Schule Lay	
Grundschule Lay	02606/ 555

POLIZEI Bundesarchiv (BA), Potsdamer Str. 1
Bezirksdienst Karthause, Moselweiß, Lay

Dienstag von 10 – 12 Uhr ☎ **0261/10354129**

Donnerstag 15 – 17 Uhr Hauptkommissarin
Isabell Egelhof

A&D
HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 · Carl-Spaeter-Str. 2a · Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

Telefon 9 22 39 96
www.trocknungsgeraete.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“

Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261/502-0 · Fax: 0261-1020
Email: info@seniorenstz-karthause.de

www.seniorenstz-karthause.de

VfR Eintracht Koblenz sichert sich Meistertitel nach Elfmeterschießen

Der VfR Eintracht Koblenz ist zurück in der Kreisliga A. Nach einem spannenden Entscheidungsspiel auf dem Kunstrasenplatz in Immendorf setzte sich die Mannschaft von Trainer Pascal Krämer gegen den FC Germania 1911 Arzheim im Elfmeterschießen mit 4:2 durch und sicherte sich damit die Meisterschaft der Kreisliga B6.

Dabei hatten beide Mannschaften den Aufstieg bereits vor dem Duell perfekt gemacht. Im direkten Aufeinandertreffen ging es ausschließlich um die Frage, wer sich offiziell Meis-



ter nennen darf. Nach einer torlosen regulären Spielzeit und weiteren 30 Minuten ohne Treffer in der Verlängerung musste schließlich das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen.

Dass es überhaupt so weit kam, überraschte viele der rund 200 Zuschauer. Schließlich hatten beide Teams in der abgelaufenen Saison ihre Offensivqualitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sowohl Arzheim als auch der VfR erzielten jeweils 87 Tore und kamen damit auf einen Schnitt von 3,35 Treffern pro Partie. Im Saisonfinale jedoch dominierten die Defensivreihen, sodass sich beide Mannschaften über 120 Minuten hinweg neutralisierten.

Im anschließenden Elfmeterschießen behielt der VfR Eintracht Koblenz die besseren Nerven. Martin Skiba,

Jan Pleyer und Mario Bohn verwandelten ihre Versuche sicher. Als Nicolas Kölsch schließlich souverän zum 4:2-Endstand traf, war die Meisterschaft perfekt. Auf Arzheimer Seite waren lediglich Tim Seibel und Bastian Barth erfolgreich, während zwei weitere Schützen scheiterten.

Großer Jubel brach anschließend bei den Spielern und Anhängern des VfR aus. Dennoch konnten auch die Arzheimer mit erhobenem Haupt die Heimreise antreten, denn der Aufstieg in die Kreisliga A stand bereits vor dem Entscheidungsspiel fest.

Nach dem direkten Wiederaufstieg nach dem Abstieg in der Vorsaison blickt der VfR nun optimistisch auf die kommende Spielzeit. Trainer Pascal Krämer richtet den Blick bereits nach vorn: „Wir wollen da schon eine gute Rolle spielen.“



„Urlaub ohne Koffer“

Ein Ferien-Angebot für Senioren auf der Karthause vom 16.-18. September 2026

Programm

Mittwoch 16.09.2026
14:30 Uhr-19.00 Uhr

Im Dreifaltigkeitshaus:

Kennenlernen, Kaffeetrinken, bunter Nachmittag mit Musik, gemeinsames Abendessen

Donnerstag 17.09.2026
10.00 Uhr-18.00 Uhr

Ausflugtag:

Fahrt zum Schloss Augustusburg Brühl, Besichtigung mit Führung Mittagessen Fahrt nach Andernach Kaffeetrinken im „Hotel am Römerpark“

Freitag 18.09.2026
10.30 Uhr-17.30 Uhr

Im Dreifaltigkeitshaus

Gemütliches Beisammensein Herbstliches Basteln Mittagessen Seniorentheater „Die Antiquitäten“ Abschluss mit Kaffee und Kuchen

Informationen und Anmeldung bei „Karthause Aktiv“:

Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr
Dreifaltigkeitshaus Gothaer Straße 21
Telefon: 5 21 60 (während der Ferien 54789)

Kostenbeitrag pro Person: 90 Euro
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen

Danksagung

Erhard Maaß

* 6.6.1950 † 22.5.2026

Danke

für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für die Begleitung auf dem letzten Weg.

Michèle und Kinder

56075 Koblenz, im Juni 2026



ZUVERLÄSSIGE PARTNER in schweren Stunden



BLOEMERS BESTATTUNGEN

TRADITION SEIT 1835

Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



Alfons Müller BESTATTUNGSINSTITUT

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel
☎ **0261 / 9470055**

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfons Müller BI GmbH • am-kob1-online.de
© Thault Images - Fotolia.com



Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst.

POHREN BESTATTUNGEN

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30

www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de



Ob Trauerfall oder Vorsorge:

**Gemeinsam in Koblenz
und Umgebung für Sie da.**



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H. P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50





...am 30. Mai bei "Wein und Genuss" der Koblenzer Winzer auf dem Fort Konstantin.

Fotos: Oliver Schupp



...am 30. Mai bei "Wein und Genuss" der Koblenzer Winzer auf dem Fort Konstantin.

Fotos: Oliver Schupp



...am 12 Juni beim Erdbeerfest der Moselweißer Hobbygärtner auf dem Vereinigelände Unterbreitweg.

Fotos: Privat

Von der Goldenen Hochzeit zur eigenen Hochzeit

Junges Ehepaar aus China besucht die Eheleute Vogt auf seiner Hochzeitsreise auf der Karthause

Vor vier Jahren berichtete der Karthäuser über die Goldene Hochzeit von Dagmar und Wolfgang Vogt aus der Geraerstraße. Damals zeigte ein Foto die junge Chinesin Jiayi, die den Blumenstrauß für das Jubelpaar entgegennahm. Was damals niemand ahnen konnte: Die Geschichte sollte einige Jahre später eine besonders schöne Fortsetzung finden.

Dagmar und Wolfgang Vogt haben zwar keine eigenen Kinder, ihr Zuhause war jedoch stets ein Ort der Begegnung für junge Menschen. Während ihrer Berufstätigkeit betreuten sie Gruppen für „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“. Nach ihrer Pensionierung nahmen sie zahlreiche chinesische Studierende der Hochschule Koblenz in ihr Herz auf, insbesondere aus den Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau.

Zu ihnen gehörten auch Jiayi und ihr späterer Ehemann Xiao Ma. Während seines Studiums an der Hochschule Koblenz wurde Xiao Ma von den Eheleuten Vogt begleitet und unterstützt. Als er später für sein Masterstudium nach München wechselte, blieb der Kontakt bestehen. Gemeinsam waren die beiden jungen Menschen bereits Gäste bei der Goldenen Hochzeit der Vogts im Jahr 2022.

Inzwischen haben beide ihre Studien erfolgreich abgeschlossen. Er arbeitet als Elektrotechniker, sie als Juristin. Über das Pfingstwochenende machten sie nun auf ihrer nur dreitägigen Hochzeitsreise Station in Koblenz – und zwar ganz bewusst auf der Karthause. Wie sie den Vogts schrieben, hätten sie damals deren Goldene Hochzeit mitfeiern dürfen und wollten



Xiaochuan Ma, Jiayi Zhao, Dagmar und Wolfgang Vogt (li. n.re.). Daneben, am Fenster der chinesische Segenswunsch: "Hao rizi" - "Habt einen guten Tag".

Fotos: Privat

nun ihrerseits die Freude über ihre eigene Hochzeit mit ihnen teilen.

Ein besonderes Foto erinnert dabei an das Bild aus dem Jahr 2022: Wieder stehen die beiden jungen Menschen mit Dagmar und Wolfgang Vogt zusammen. Doch diesmal nicht mehr als Studierende, sondern als frisch verheiratetes Ehepaar auf Hochzeitsreise.

Passend dazu brachten sie ein chinesisches Sprichwort mit, das ihre Wünsche für die Zukunft ausdrückt: „Bai tou xie lao“ – wörtlich übersetzt „Mit weißen Haaren gemeinsam alt werden“. Es beschreibt den Wunsch nach einem langen, harmonischen gemeinsamen Leben und verbindet auf schöne Weise die Goldene Hochzeit der Vogts mit dem Beginn eines neuen Ehelebens.

Weitere Fotos zeigen das Paar mit seinen festlich gestalteten Heiratspapieren vor dem Chinesischen Konsulat in München sowie in der Wohnung der Vogts vor einem chinesisches Glückssymbol, das für langes Leben, Gesundheit, Freude und Wohlstand steht. Ein gemeinsames Bild vor dem Fenster mit Blick in den Garten dokumentiert die herzliche Verbundenheit zwischen den Generationen und Kulturen.

Natürlich durfte auch die chinesische Küche nicht fehlen. Die beiden jungen Eheleute bereiteten für ihre Gastge-

ber ein traditionelles Gericht zu: Garnelen in einer würzigen Sauce aus Algen, Tomaten, Ingwer und weiteren Zutaten, dazu Nudeln, Tofu in Eierkruste – und als besondere Überraschung warm zubereiteten Eisbergsalat. Auf die erstaunte Nachfrage der Vogts erklärten die beiden lachend: „Das macht man in China so.“ Aus gesundheitlichen Gründen werde

dort möglichst warm gegessen; kalte Speisen seien eher unüblich.

So wurde aus einem Wiedersehen eine Begegnung voller Erinnerungen, Dankbarkeit und Freundschaft – und aus einer Geschichte über eine Goldene Hochzeit eine neue Geschichte über den Beginn eines gemeinsamen Lebenswegs.



Links: Jiayi Zhao, rechts: Xiaochuan Ma. Frisch vermählt vor der chinesischen Botschaft in München, Freitag vor Pfingsten 2026.



Jiayi Zhao (links) und Xiaochuan Ma (rechts), wieder auf der Karthause bei Familie Vogt. Das Foto wurde an derselben Stelle aufgenommen, wie vor 4 Jahren, als sie am 29.07.2022 mit Dagmar und Wolfgang Vogt, deren GOLDENE HOCHZEIT feierten und gerade die Blumengrüsse für das Jubelpaar in Empfang nahmen (der Karthäuser berichtete darüber, s.Septemberheft 2022.); diesmal, als selbst FRISCH VERMÄHLTE!



**ABFUHRTERMINE
IM JULI**

■ **Karthause 1:**

Altpapier	09.07. 30.07.
Gelber Sack	20.07.
Grünschnitt	13.07.

■ **Karthause 2:**

Altpapier	09.07. 30.07.
Gelber Sack	20.07.
Grünschnitt	14.07.

■ **Karthause 3:**

Altpapier	09.07. 30.07.
Gelber Sack	20.07.
Grünschnitt	15.07.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerner Str.

■ **Moselweiß:**

Altpapier	10.07. 31.07.
Gelber Sack	02.07. 23.07.
Grünschnitt	21.07.

■ **Lay:**

Altpapier	10.07. 31.07.
Gelber Sack	08.07.
Grünschnitt	20.07.

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

koveb Shuttleverkehr auf der Karthause

Ringverkehr Karthause - Löwentor gestartet

Bis zum 31.12.2026 fährt die koveb einen Ringverkehr auf der Karthause im Bereich Am Falkenhorst / Löwentor.

Die Betriebszeiten der Kleinbusse sind von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Folgende Haltestellen werden bedient:

- Pionierhöhe (Steig D) – Anschluss an Linie 2
- Am Falkenhorst
- Löwentor
- Kuckucksweg – Anschluss an Linie 12

- Schweriner Straße
- Zeisigstraße
- Pionierhöhe

An den Haltestellen „Pionierhöhe“ und „Kuckucksweg“ haben Fahrgäste die Möglichkeit, in die Linie 2/12 umzusteigen.
Beachten Sie hierzu den Einsatzplan des Shuttles.

Enjoy the beach!
In den RLP-Sommerferien früher geöffnet!
 30.06.2026 – 09.08.2026
 Mo. Ruhetag, Di.-So. 11-22 Uhr, (Küche jeweils bis 21 Uhr)



DIENSTAG: BURGERTAG
Jeder Burger 1,50 Euro günstiger



MITTWOCH: SCHNITZELTAG
Jedes Schnitzelgericht 1,50 Euro günstiger



DONNERSTAG: SPARERIBS-TAG
Portion Spareribs (ca. 600g),
dazu Wedges und Coleslaw
19,50 €

CAMPING-BEACHCLUB FACHBACH
 SINCE 2018
AN DER LAHN




Inh. Jessica & Oliver Schupp
 FURTWEG 14 · 56133 FACHBACH
 TEL.: 02603-13202 (Camping) · TEL.: 02603-9369390 (Restaurant)

Kinder erobern Wald mit allen Sinnen

Diesjährige Wald-Jugendspiele lassen Schulklassen staunen und mitfiebern

In Koblenz ging es für 60 dritte Klassen mit rund 1200 Kindern in den Wald. Die Schülerinnen und Schüler entdeckten diesen beeindruckenden Lebensraum auf spielerische Weise auf dem lehr- und erlebnisreichen Parcours. An 31 Standorten über gesamt Rheinland-Pfalz verteilt können dieses Jahr die Grundschulklassen im und vom Wald lernen.

„Das war wieder ein ordentliches Gewusel“, lacht Sebastian Schmitz in Koblenz. „Und jedes Jahr ist es schön Kinderaugen leuchten zu sehen! Weil die Kids fasziniert sind oder erstaunt oder weil sie einfach nur einen tollen Tag im Wald hatten mit viel Action, Spaß und Spannung.“

Vielfalt der Stationen des Parcours spiegelt Vielfalt des Waldes wider

An den insgesamt elf Stationen des Parcours und unterwegs im Wald lösten die Klassen im Team spannende Rätsel, beantworteten Quizfragen oder zeigten, wie sie als Team auch sportliche und spielerische Herausforderungen meistern.

So fanden sie im Wald versteckte Tiersilhouetten und haben den Tieren passende Fußbrücke, so genannte Trittsiegel, zugeordnet. Sie erfüllten Früchte verschiedener Bäume, ohne zu gucken. Sie halfen Familie Siebenschläfer über eine Biotopbrücke in den rettenden Wald. Sie lernten action-reich, wie der Wald dabei hilft, Wasser zu speichern und dabei auch starke Regenfälle besser zurückzuhalten – besser als versiegelte oder vegetationsfreie Flächen. Ein wichtiger Aspekt in Sachen Überflutungsschutz.

Forstpaten oder Forstpatinnen, meistens Forstleute von Landesforsten Rheinland-Pfalz begleiten die Schulklassen über den Parcours, stellen die Aufgaben und geben Tipps. „Es ist enorm, welche komplexen Zusammenhänge die Kinder durch die spielerische Herangehensweise der Waldjugendspiele verstehen“, zeigt sich Forstamtsleiter Schmitz beeindruckt. Ganz nebenbei sammeln die Schulklassen bei jeder Aufgabe Punkte, die am Ende zusammengezählt werden. Die Siegerklasse durfte sich über Jahreskarten für den Tierpark in Rheinböllen für jede/n Schüler/innen freuen. Am ersten Tag hat die Klasse 3a der Grundschule



Siegerehrung der Wald-Jugendspiele am Forstamt Koblenz.

Fotos: Landesforsten.RLP.de / Dietmar Ebi

Clemens in Mayen gewonnen. Am zweiten Tag durfte sich die Klasse 3a der Grundschule Am Nastberg aus Andernach-Eich über den Tagessieg freuen.

Kinder finden Wald toll und kommen vielleicht ins Grübeln

„Der Tag im Wald soll den Kindern vor allem Spaß machen. Nur so stellen sie fest wie besonders und wichtig dieses Ökosystem für uns alle ist. Die immer heißeren und trockeneren Perioden haben Spuren im Wald hinterlassen.“

Die Wälder verändern sich durch den Klimawandel“, erklärt Sebastian Schmitz vom Forstamt Koblenz. „Uns ist wichtig, dass die Kinder verstehen, was der Wald mit ihnen zu tun hat, wie

wichtig er für uns Menschen ist und was sie für den Wald tun können.“

Waldjugendspiele sind Gemeinschaftsaufgabe für die Zukunft unserer Kinder

Über 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie externe und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind dieses Jahr wieder in ganz Rheinland-Pfalz im Einsatz. Diese werden z.B. als Forstpatinnen und -paten eingesetzt, die mit den Klassen von Station zu Station gehen oder als Stationsbetreuende. Auch beim Aufbau der Parcours oder der Auswertung werden allerlei helfende Hände benötigt.

„Jeden Tag aufs Neue sehen wir, wie der Klimawandel unsere Wälder ver-

ändert. Die Wald-Jugendspiele sind ein kleiner Versuch den nächsten Generationen etwas vom Wald mitzugeben, sie im Wald zu begeistern und zu einem positiven Handeln für den Wald aufzurufen“, erklärt Sebastian Schmitz.

Die Wald-Jugendspiele fanden zum 43. Mal in ganz Rheinland-Pfalz statt. Hauptsponsor bei den Wald-Jugendspielen ist die Sparda-Bank Südwest eG. Jährlich erkunden rund 12.000 Schülerinnen und Schüler mit Forstleuten von Landesforsten Rheinland-Pfalz unterstützt durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) den Wald und verlagern das Klassenzimmer unters Blätterdach.



Station „Holzweg und Waldfunktionen“.



Baumarten kennenlernen.

Realschule plus Karthause war auf Europatour

Französischkurse besuchten Partnerschule in Ardres

Erstmals besuchten 20 Schülerinnen und Schüler der Realschule plus Auf der Karthause im Mai ihre französische Partnerschule in Ardres. Das Collège de l'Europe in der Nähe von Calais gab zwei Tage lang Acht- und Neuntklässlern aus Koblenz Einblicke in Unterricht und Schulleben.

Auf dem Programm standen Spielrisches wie Schul- und Stadtrallye, ein deutsch-französisches Puzzle, Tretbootfahren und gemeinsames Essen. Auch Ausflüge an die Küste, beispielsweise in die Stadt Boulogne-sur-Mer mit ihrem Fischereihafen sowie zum Cap Griz-Nez, erlebten die Austauschschüler aus Koblenz. Das Nausicaá, größtes Aquarium Europas, wurde ebenfalls besucht.

Jutta Grundmann, Französisch-Lehrerin der Realschule plus Auf der Karthause, hatte den Austausch bereits vor einem Jahr mit Sylvie Koeke, Kollegin des französischen Collège, geplant. Per Brief und Video hatten sich die Schüler beider Schulen seit der siebten Klasse kennengelernt. Die beiden Schulen stehen seit mehr als zehn Jahren in Kontakt. „Beeindruckt hat das strikte Handyverbot an der französischen Schule. Es sorgt für mehr Kommunikation der Schülerschaft“, stellte Jutta Grundmann fest.

Begleitet wurde die Koblenzer Delegation von Lehrer Frederic Schmitz und der ehemaligen Kollegin Karo-



Mit einer Stadtrallye erkundeten die Französisch-Schülerinnen und Schüler der Realschule plus Auf der Karthause in Koblenz gemeinsam mit ihren Austauschpartnern vom Collège de l'Europe deren Heimatstadt Ardres in der Nähe von Calais.
Foto: Karoline Herz

line Herz. Möglich gemacht hatte die europäische Begegnung das Erasmus-Förderprogramm der EU. „An der Küste konnten wir sogar bis zu den englischen White Cliffs von Dover blicken“, freuten sich die Schüler aus Koblenz. Für sie sei Europa so greifbarer geworden. „Wir werden den Kontakt fortsetzen“, war das Resümee der Schülerschaft.



Französisch-Schülerinnen und Schüler der Realschule plus Auf der Karthause erkundeten gemeinsam mit ihren Austauschpartnern vom Collège de l'Europe die Region um deren Heimatstadt Ardres in der Nähe von Calais.
Foto: Timo Pauquet

SONNENBRILLEN- GLÄSER

IN IHRER SEHSTÄRKE

Einstärken-
gläser, pro Glas ab: *

19 €

Gleitsicht-
gläser, pro Glas ab: *

99 €

der **Optiker.**

Inh.: Detlef Hevert

KOBLENZ
KARTHAUSE

POTSDAMER STR. 27

0261-5791166

deroptiker-karthause.de

* sph max. +/-6,0 cyl max. 2,0



Großes Interesse bei Stadtteilbegehung der CDU Koblenz-Karthause

Großes Interesse fand die Stadtteilbegehung der CDU Koblenz-Karthause, zu der zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gekommen waren. Gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern des Ortsverbandes begrüßte der Vorsitzende der CDU Koblenz-Karthause und Stadtrat Marius Jakob die Teilnehmer am Einkaufszentrum Karthause. Besonders erfreut zeigte sich Marius Jakob über die Teilnahme der designierten Bürgermeisterin Dr. Dagmar Kranz, die die Gelegenheit nutzte, sich noch vor ihrem Amtsantritt am 1. Juli 2026 ein persönliches Bild von den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven des Stadtteils zu machen. Am Einkaufszentrum Karthause standen die Themen Sicherheit, Sauberkeit, Hygiene und Aufenthaltsqualität im Mittelpunkt. Darüber hinaus wurde die Bedeutung des Jugend- und Bürgerzentrums sowie der dort geleisteten Jugendarbeit für den Stadtteil hervorgehoben. Im Austausch wurde deutlich, dass Sicherheit, Sauberkeit und Aufenthaltsqualität dauerhaft nur dann verbessert werden können, wenn Prävention, eine starke Jugendarbeit und eine konsequente Durchsetzung von Ordnung Hand in Hand gehen. An der Ampelanlage Simmerner Straße/Ahornweg stand die Barrierefreiheit im Mittelpunkt. Die CDU Koblenz-Karthause



Großes Interesse fand die Stadtteilbegehung der CDU Karthause bei den Bürgern. Am Einkaufszentrum Karthause standen die Themen Sicherheit, Sauberkeit, Hygiene und Aufenthaltsqualität im Mittelpunkt. Foto: Anke Adler-Jakob

hatte bereits frühzeitig auf die fehlenden Hilfen für sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Menschen aufmerksam gemacht. Positiv wurde aufgenommen, dass die Planung und der Umbau der Anlage inzwischen im städtischen Haushalt vorgesehen sind. Da die Situation regelmäßig Gegenstand von Bürgeranfragen ist, wird

die CDU Koblenz-Karthause die weitere Umsetzung eng begleiten. Ziel bleibt eine sichere und barrierefreie Querung. In der Rüsternallee informierten sich die Teilnehmer über die Perspektiven eines Mobilitätsknotenpunkts auf der Karthause in Hochschulnähe. Ausgangspunkt waren Überlegungen, das Wohngebiet Ost-Karthause

vom Busverkehr zu entlasten und die Rahmenbedingungen für das Fahrpersonal zu verbessern. Positiv wurde aufgenommen, dass das Thema inzwischen im Nahverkehrsplan der Stadt Koblenz aufgegriffen wurde und ein entsprechender Prüfauftrag vorgesehen ist. Darüber hinaus könnte der Standort die Chance bieten, verschiedene Mobilitätsangebote künftig besser miteinander zu verknüpfen. Zum Abschluss führte die Begehung zum geplanten Standort der Wald-Kita. Dort wurde abermals deutlich, dass die Einrichtung selbst von vielen Bürgerinnen und Bürgern grundsätzlich positiv gesehen wird, der vorgesehene Standort jedoch weiterhin als problematisch gesehen wird. Im Mittelpunkt standen Fragen der Verkehrsführung, der Zuwegung, der künftigen Betriebs-trägerschaft sowie der Auswirkungen auf das umliegende Wohngebiet. „Die hohe Beteiligung zeigt, wie groß das Interesse der Menschen an der Entwicklung ihres Stadtteils ist. Der direkte Austausch vor Ort ist durch nichts zu ersetzen“, zog Marius Jakob ein positives Fazit. Sein besonderer Dank galt Dr. Dagmar Kranz für deren Teilnahme und die Bereitschaft, sich bereits vor ihrem Amtsantritt intensiv mit den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auf der Karthause auseinanderzusetzen.

Ich möchte, dass Sie wieder
Glücklich hören!

Durch ehrliche, unabhängige
Beratung, meine langjährige Erfahrung
und modernste Hörgeräte .

Ihre Gabriele Vego

Inhaberin & Hörakustikmeisterin



Entdecken Sie
meine aktuellen
Angebote!

Auch zuzahlungsfrei.



Scan mich!
Jetzt kennen lernen
& Termin vereinbaren!

**Hörmanufaktur
Koblenz**

Tel.: 0261 - 450 98 727
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Ausbau der B49 zwischen Moselweiß und Lay

Fertigstellung für Ende Oktober 2026 vorgesehen

Aufgrund zusätzlicher Sicherungsmaßnahmen sowie eines zwischenzeitlichen Hochwasserereignisses verschiebt sich der finale Abschluss der B 49 zwischen Koblenz-Moselweiß und Koblenz-Lay mit Anbau eines neuen Rad- und Gehweges nach aktuellem Stand voraussichtlich auf Ende Oktober 2026.

Mit dem Ausbau der B 49 werden die Verkehrssicherheit entlang des Streckenabschnitts verbessert sowie die Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr zwischen Koblenz-Moselweiß und Lay nachhaltig aufgewertet.

Der neue Rad- und Gehweg stellt künftig eine deutlich sicherere und attraktivere Verbindung entlang der Mosel dar.

Trotz der aktuellen zeitlichen Verschiebung kann die Gesamtmaßnahme weiterhin deutlich früher abgeschlossen werden als ursprünglich vorgesehen. Anfänglich war eine Bauzeit bis Frühjahr 2028 eingeplant. Durch die im vergangenen

Jahr umgesetzte dreimonatige Verlängerung der Vollsperrung konnte der Bauablauf jedoch erheblich beschleunigt werden, so dass die Arbeiten nun bereits im Herbst 2026 ihren Abschluss finden werden.

Im Bereich des Prallhangs vor Lay sind die Arbeiten zur Sicherung der uferseitigen Bauwerke (Kolkenschutz) inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Die dortigen Maßnahmen hatten infolge des erhöhten Bauumfangs sowie der Auswirkungen des Hochwassers zu Beginn des Jahres 2026 mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich vorgesehen.

Seit dem 15. Mai 2026 werden die Arbeiten in den angrenzenden Uferbereichen in Richtung Moselweiß fortgeführt. Die Fertigstellung dieses Bauabschnitts ist derzeit für Ende Juli 2026 vorgesehen.

Darüber hinaus laufen seit dem 18. Mai 2026 die Montagearbeiten für das neue moselseitige Geländer entlang der Strecke. Das Geländer wird auf einer Länge von rund 2,9

Kilometern errichtet. Der Abschluss dieser Arbeiten wird aktuell für Ende September 2026 erwartet.

Ab dem 1. Juni 2026 sollen zudem weitere Ausbauarbeiten beginnen. Hierzu zählen insbesondere:

- die Montage der Schutzplanken,
- die Herstellung der Ösenankerzäune auf der Bergseite
- sowie die Ausgestaltung der Spitzbetonwände in Mauerwerksoptik.

Der Abschluss dieser Arbeiten ist nach derzeitigem Stand bis Ende Oktober 2026 vorgesehen.

Parallel hierzu werden die neuen Treppenanlagen im Bereich der bergseitigen Stützkonstruktionen hergestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Entfernung des Graffitis an der neuen Gabionenwand im Bereich des Ortseingangs von Moselweiß.

Da mehrere Arbeiten aus Gründen der Verkehrsführung nicht gleichzeitig ausgeführt werden können und eine Vollsperrung der B 49 weiterhin vermieden werden soll, müssen

die einzelnen Bauabschnitte zeitlich aufeinander abgestimmt umgesetzt werden. Die derzeit bestehende halbseitige Verkehrsführung auf dem gesamten Streckenabschnitt bleibt daher weiterhin erforderlich.

Es wird um Verständnis gebeten, dass der neue Rad- und Gehweg erst nach Abschluss sämtlicher Arbeiten innerhalb der Gesamtmaßnahme für den Verkehr freigegeben werden kann. Einen genauen Freigabetermin werden wir sodann nach Abschluss aller Arbeiten bekanntgeben.

Der LBM Cochem-Koblenz bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmern und Anwohnern für das bisherige Verständnis aufgrund von Einschränkungen im Verkehrsablauf.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung der Ortsgemeinde Lay am 26. Mai 2026 um 19.30 Uhr werden auch zwei Vertreter des LBM Cochem-Koblenz nochmals über den aktuellen Sachstand sowie die weiteren geplanten Arbeiten informieren.

CDU begrüßt Verlängerung der Shuttle-Erprobung „Am Spitzberg“

Der Stadtrat hat dem von der CDU-Fraktion eingebrachten Änderungsantrag zugestimmt und die Erprobungsphase des geplanten Shuttle-Verkehrs „Am Spitzberg“ auf der Karthause bis zum Jahresende 2026 verlängert. Bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hatte sich eine Mehrheit für eine längere Erprobungsdauer ausgesprochen. Mit der Entscheidung des Stadtrates wurde dieser Weg nun bestätigt. „Vier Monate wären für eine seriöse Bewertung des Angebots schlicht zu kurz gewesen“, erklärt CDU-Stadtrat Marius Jakob. „Der Shuttle startet unmittelbar vor den Sommerferien und benötigt Zeit, um sich im Alltag der Menschen zu etablieren. Wer belastbare Erkenntnisse gewinnen möchte, muss dem Angebot auch eine faire Erprobungsphase zugestehen.“ Nach Auffassung der CDU handelt es sich beim Shuttle-Verkehr nicht um ein zusätzliches Komfortangebot, sondern um den Ersatz einer weggefallenen ÖPNV-Anbindung. Die Straße „Am

Spitzberg“ ist seit März 2024 für den Busverkehr gesperrt. Ohne diese Sperrung würde der Linienverkehr weiterhin regulär durch das Wohngebiet führen. „Für viele Bürgerinnen und Bürger auf der Karthause geht es nicht um eine zusätzliche Leistung, sondern um die Wiederherstellung einer verlässlichen Anbindung. Deshalb war es wichtig, dem Shuttle-Verkehr eine echte Chance zu geben“, so Marius Jakob. Die CDU begrüßt die Einführung des Shuttle-Verkehrs ausdrücklich. Die verlängerte Erprobungsphase ermöglicht es nun, Nutzung, Taktung und mögliche Optimierungen auf einer belastbaren Grundlage zu bewerten und die weitere Entwicklung sachgerecht zu begleiten. „Der Stadtrat hat sich bewusst dafür entschieden, nicht schon nach wenigen Wochen über Erfolg oder Misserfolg zu urteilen. Das ist ein gutes Signal für die Menschen auf der Karthause“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Otto abschließend.

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
RheinAhrEifel eG**

Sportehrennadel und Sportplakette der Stadt Koblenz verliehen



In feierlichem Rahmen wurden 15 Personen mit der Sportehrennadel und 2 Personen mit der Sportplakette ausgezeichnet. Foto: Stadt Koblenz/ Julian Häuser

Jüngst wurden in einem feierlichen Rahmen im historischen Rathausaal in Koblenz 15 Personen mit der Sportehrennadel und zwei Personen mit der Sportplakette der Stadt Koblenz ausgezeichnet. Die feierliche Würdigung der Geehrten wurde von Bürgermeisterin Ulrike Mohrs vorgenommen.

Die Auszeichnung soll das Engagement der ehrenamtlich tätigen Ver-

einsmitglieder, Sporttreibenden und mit der Sportführung betrauten Personen in Koblenzer Sportvereinen würdigen, welche über viele Jahre hinweg in ihrer Freizeit sich um das Sportleben in der Rhein-Mosel-Stadt bemühen. „Diese Personen tragen maßgeblich dazu bei, dass die Sportstadt Koblenz ein vielseitiges und attraktives Sportangebot bietet und die Vereine zum sozialen

Miteinander beitragen können“, erklärte Bürgermeisterin Ulrike Mohrs am Rande der Veranstaltung.

Ein Blasorchester der Musikschule Koblenz unter der Leitung von Ola Ness sorgte für die musikalische Begleitung des Festakts. Ermöglicht wurde die Veranstaltung erneut durch Unterstützung von Fahrrad Franz XXL.

Mit der Sport-Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Björn Weigand (Turnverein Arzheim 1889 e.V.), Klaus Herrmann (FC Rot-Weiß Koblenz e.V.), Marina Kuss (Turn- u. Sportfreunde Rot-Weiß Koblenz e.V.), Irene Gdanietz-Müller (St. Sebastianus Schützengesellschaft 1872 Koblenz-Metternich e.V.), Susanna Vanessa Heißen (1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e.V.), Josef Toma (FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.), Dirk Kunze (VfR Eintracht Koblenz e.V.), Matthias Brixius (SV 1911 Pfaffendorf e.V.), Anja Barreteau (Coblenzer Turngesellschaft 1880 e.V.), Lothar Michels (Post-Sportverein Koblenz e.V.), Marco Riehl (St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rübenach 1843 e.V.), Robin Schneider (Turn- und Sportverein Lay 1895/1919 e.V.), Sascha We-

ber (Turn- und Sportgemeinde Koblenz-Horchheim 1887/99 e.V.), Hendrik Kardinal (Deutscher Alpenverein Sektion Koblenz) und Friedel Bautz (VfL 09/31 Kesselheim e.V.)

Mit der Sportplakette wurden ausgezeichnet: Ralf Schall (Kunstturnvereinigung Koblenz e.V.) und Richard Vogt (LG Koblenz-Rhens) Die von der Stadt gestiftete Sport-Ehrennadel wird an langjährig ehrenamtlich tätige Mitglieder von Sportvereins-Vorständen sowie an langjährig ehrenamtlich tätige Funktionsträger (Übungsleiter, Schiedsrichter, Platz- und Kassenswerte etc.) in Sportvereinen verliehen.

Die langjährige Arbeit muss im Rahmen dessen mindestens 15 Jahre ausgeübt worden sein.

Die Sportplakette der Stadt Koblenz wird unterdessen für hervorragende sportliche Leistungen oder hervorragende Leistungen in der Sportführung verliehen. Diese Auszeichnung wird an Sportler, Vereine, Schulen und Personen verliehen, die sich nachhaltig und in vielen Jahren um das Koblenzer Sportleben besonders verdient gemacht haben.

IHR FRISEURTEAM

HAARSCHNEIDER



Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Braufrisuren • Balayage
Moderne Strähnentechnik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di. 8.00 – 18.00 Uhr,
Mi. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

30 Jahre Hoffnung und Halt bei HIV und AIDS

Immunologische Ambulanz am Kemperhof hilft Menschen mit schweren Infektionskrankheiten

Im März 1996 wurde die Immunologische Ambulanz im Kemperhof vom Gesundheitsministerium Rheinland-Pfalz offiziell eröffnet. Seit mittlerweile 30 Jahren ist die landesweit größte Einrichtung ihrer Art eine wichtige Anlaufstelle für Patienten mit schweren Infektionskrankheiten, vor allem HIV, Aids und Hepatitis. In dieser Zeit hat die Infektiologie tiefgreifende Veränderungen erlebt: Während zu Beginn noch sehr viele Patienten an Aids verstarben, haben gut eingestellte Betroffene heute eine normale Lebenserwartung. Ein weiterer Meilenstein war die Einführung der direkt antiviral wirkenden Medikamente (DAA), die die Behandlung der chronischen Hepatitis C revolutionierten und heute in den meisten Fällen eine Heilung ermöglichen. Aber es galt in dieser Zeit auch, globale Herausforderungen wie die Flüchtlingskrise 2015 oder die COVID-19-Pandemie zu meistern und zunehmende bakterielle Resistenzen etwa bei Tuberkulose in den Griff zu bekommen.

Parallel hat sich die Infektiologie in Deutschland als eigenständiges Fachgebiet etabliert – ein bedeutender Schritt für eine moderne und spezialisierte Patientenversorgung. Vor diesem Hintergrund kommt einem Menschen eine besondere Rolle zu: Dr. med. Ansgar Rieke ist als „Mann der ersten Stunde“ maßgeblich am Aufbau der Immunologischen Ambulanz beteiligt gewesen und hat ihre Entwicklung über drei Jahrzehnte entscheidend geprägt. Gemeinsam mit seinem Team betreut der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin – Nephrologie, Infektiologie heute mehr als 3000 Menschen und verbindet dabei langjährige Erfahrung mit moderner Medizin auf höchstem Niveau. „Aufgrund der meist chronischen Verläufe ihrer Erkrankungen und der verbesserten Therapiemöglichkeiten begleiten wir unsere Patienten über viele Jahre hinweg. Das durchschnittliche Alter unserer Patientengruppe ist deutlich gestiegen – was natürlich sehr erfreulich ist, uns aber auch immer wieder vor neue Herausforderungen bei der Versorgung im höheren Lebensalter stellt.“ So treten etwa Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenschäden, Tumorerkrankungen und Altersbeschwerden bei Menschen mit HIV häufiger und früher auf.



Das Team der vor 30 Jahren ins Leben gerufenen Immunologischen Ambulanz am Kemperhof betreut derzeit mehr als 3000 Menschen.
Foto: GK-Mittelrhein/Jutta Münch

Betroffene können sich darauf verlassen, dass sie mit ihrer Erkrankung in der Ambulanz mit größter Sorgfalt in einer vertrauensvollen Atmosphäre betreut werden und jederzeit offen über ihre Sorgen und Nöte im Umgang mit einer Infektionserkrankung sprechen können. Voraussetzung für eine Behandlung ist in der Regel eine gültige Überweisung von einem niedergelassenen Arzt oder dem Hausarzt sowie der Nachweis einer bestehenden Krankenversicherung – etwa durch die Vorlage einer aktuellen Kranken-

kassenkarte. „In Ausnahmefällen oder Notsituationen finden wir aber auch ohne diese Unterlagen eine erste Lösung“, ergänzt der Chefarzt.

Um die Arbeit der Immunologischen Ambulanz zu unterstützen, wurde kurz nach ihrer Etablierung der „Förderverein der Immunologischen Ambulanz Koblenz e. V.“ ins Leben gerufen. Neben der konkreten Hilfe etwa bei der Anschaffung von moderner technischer Ausstattung engagiert sich der Verein in vielfältiger Art und Weise für Patienten und Mitarbeitende gleicher-

maßen – von der Fortbildung bis zur individuellen Einzelfallhilfe. Ebenso lange existiert eine Fortbildungsinitiative, die das Team der Immunologischen Ambulanz jährlich gemeinsam mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG) und weiteren Kooperationspartnern organisiert. So findet 2026 am Samstag, den 26. September, das 30. Aids- und Hepatitis-Forum statt, bei dem Experten aktuelle Themen aus den Bereichen Aids, Hepatitis, Covid und anderen Infektionserkrankungen diskutieren.





Seit 130 Jahren pflegen wir mit Herz und Verstand!

Wir sind für Sie da!

vollstationäre Pflege

Sozialstation

Kurzzeitpflege

Tagespflege

Seniorenwohnungen



Geschwister de Haysche Stiftung

 Karl-Härle Str. 1-5, 56075 Koblenz
 0261 501-0
 info@dehaye.de
 www.dehaye.de

Interimsbau des Max-von-Laue-Gymnasiums: Goldgruber haben berechnete Fragen und Kritik

Verkehr und Parkplätze: CDU-Ortsverband zieht kritische Bilanz

Koblenz-Goldgrube. Bei der jüngsten Bürgerversammlung zum geplanten Interimsbau des Max-von-Laue-Gymnasiums in der Goldgrube blieben viele Fragen offen. Stefan Schnorr, Mitgliederbeauftragter des CDU-Ortsverbands Moselweiß/Raental/Goldgrube und selbst in der Goldgrube wohnhaft, war vor Ort und zieht eine kritische Bilanz.

„Die Bedenken der Anwohnerinnen und Anwohner sind berechnete und müssen ernst genommen werden. Wer vor Ort lebt, kennt die Verkehrssituation sehr gut“, so Schnorr. Die Kritik konzentriert sich auf drei Punkte: den drohenden Verlust des Stadtteilcharakters durch den geplanten Interimsbau, ein befürchtetes Verkehrschaos mit Gefahr für Schulkinder sowie den Wegfall von Parkplätzen. Darüber hinaus wirft die Planung weitere

offene Fragen auf: Was passiert, wenn das in Aussicht gestellte Parkhaus bei der Berufsbildenden Schule (der Julius-Wegler-Schule) in der Beatusstraße nicht realisiert wird? Parken dann die Berufsschüler, wenn die Julius-Wegler-Schule saniert wird und im Interimsbau nach dem Max-von-Laue-Gymnasium untergebracht ist, direkt im Ortskern – das wäre ein kaum beherrschbares Verkehrsproblem.

Ist eine kostenlose Nutzung der Linie 9 realistisch, wenn der Fahrplan nicht auf die Schulzeiten abgestimmt ist? Auch der Wegfall von Parkplätzen in der Bogenstraße wurde nach Angaben der Anwohner unzureichend thematisiert. „Das ist kein Detail, sondern ein echtes Problem – gerade für ältere Menschen, die auf wohnortnahe Parkplätze angewiesen sind“, betont Schnorr.



Stefan Schnorr, Mitglieder-beauftragter des CDU-Ortsverbands Moselweiß/Raental/Goldgrube, kennt die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner aus erster Hand: Als Bewohner der Goldgrube kann er von den Problemen rund um Verkehr und Parkplätze ein Liedchen singen. Foto: Sandra Hürter

Der CDU-Ortsverband Moselweiß/Raental/Goldgrube um seinen Vorsitzen-

den Philip Rünz steht dem geplanten Interimsbau weiterhin kritisch gegenüber.

20.000 Euro für krebskranke Kinder: Weinmesse des Lions Club Koblenz feiert erfolgreiche Premiere

Koblenz. Die erste Weinmesse des Lions Club Koblenz im März war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, ausgewählte Weine kennenzulernen und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen. Das beeindruckende Ergebnis: 20.136,00 Euro konnten an die Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V. gespendet werden.

Die Elterninitiative begleitet und unterstützt seit vielen Jahren Familien mit krebskranken Kindern in einer der schwierigsten Phasen ihres Lebens. Mit der Spende können wichtige Projekte und Hilfsangebote für die betroffenen Kinder und ihre Angehörigen weitergeführt und ausgebaut werden.

„Mit unserer ersten Weinmesse wollten wir Menschen zusammenbringen, die Freude an guten Weinen haben und gleichzeitig etwas für die Region bewirken möchten. Dass wir bereits bei der Premiere einen Erlös von über 20.000 Euro erzielen konnten, übertrifft unsere Erwartungen und erfüllt uns mit großer Dankbarkeit“, erklärt Jennifer de Luca, Präsidentin des Lions Club Koblenz Sophie von La Roche.

Auch die Elterninitiative zeigte sich tief



bewegt von der Unterstützung: „Im Namen unseres gesamten Vorstands möchte ich dir und dem gesamten Lions Club von Herzen für eure außergewöhn-

lich großzügige Spende danken. Eure Unterstützung bedeutet unserer Elterninitiative unglaublich viel und wird einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit so-

wie zu unseren Projekten für die Kinder und Familien leisten“, so die 1. Vorsitzende, Sara Occari.

Besonders hervorgehoben wurde dabei nicht nur die finanzielle Hilfe, sondern auch die persönliche Begegnung mit den Clubmitgliedern: „Eure Unterstützung bedeutet uns nicht nur finanziell sehr viel – sie ist auch ein Zeichen von Vertrauen, Wertschätzung und Verbundenheit. Dafür sind wir euch zutiefst dankbar.“

Der Lions Club Koblenz bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, den teilnehmenden Weingütern, Sponsoren sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen.

Die gelungene Premiere soll keine einmalige Veranstaltung bleiben: „Die nächste Weinmesse des Lions Club Koblenz ist bereits für den 28. Februar 2027 geplant“, sagt Jörg Steffens vom Organisationsteam des Clubs. Ziel bleibt es, Genuss, Begegnung und soziales Engagement miteinander zu verbinden und dabei wichtige Projekte in der Region zu fördern.

Neuzugang im Fastnachtmuseum



In der vergangenen Woche konnte der Direktor des Fastnachtmuseums, Andreas Heering, einen prominenten Neuzugang im Museum begrüßen. Dem erlauchten Kreis längst verstorbener Koblenzer Originale, einst von Fritz Berlin geschaffen, gesellte er ein noch lebendes Koblenzer Original, mit Namen Manfred Gniffke, dazu. Daist Gniffke in seiner Lieblingsrolle in der Bütt, als Stadtführer, zu sehen. Geschaffen wurde die Figur per 3D-Drucker. Gniffke selbst war über die Ähnlichkeit der Figur mit ihm überrascht. „Dä seht jo besser aus als ich een Natura.“ sagte er schmunzelnd. Die Idee, den Koblenzer Stadtführer als Figur ins Museum zu bringen, hatte Andreas Heering schon lange. Damit soll das Lebenswerk von Manfred Gniffke gewürdigt werden. Vielleicht kann ja in absehbarer Zeit die Idee von Torsten Schupp, Manfred Gniffke in Lebensgröße in seiner Altstadt aufzustellen, zu seinen Lebzeiten noch umgesetzt werden. Diesen Wunsch drückte Andreas Heering auch in seiner Laudatio auf den Geehrten aus. Manfred Gniffke zeigte sich gerührt und betonte in seiner Dankesrede, dass es noch mehr Koblenzer gegeben habe, die als Original der Stadtgeschichte erhalten bleiben. Leider sind die aber schon tot. Darum freue er sich sehr, dass er diese Ehrung noch zu Lebzeiten erfahren darf. Gniffke bedankte sich bei den Leuten, die es ermöglichten, dass die Figur



dem Museum nichts gekostet hat, also „fier lau“ auf die Karthause kam. Die Bemalung hatte der Chef der Firma Zinnhannes, Wolf Schneider, in seinem Betrieb ausführen lassen. Die sehr schöne Gestaltung der Stele im Museum hat Ralf Strassen übernommen. Der 3D-Druck wurde in der Werkstatt von Frau Eva Pfitzner in Bendorf hergestellt. Die Verbindung zu der Firma kam durch Jürgen Czilienski, früher Chef der Wirtschaftsförderung der Stadt Koblenz, jetzt Stadtführerkollege von Manfred Gniffke, zustande.



HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz Koblenzer Str. 236 Tel.: 0261 / 942 494 82	56075 Koblenz Bahnhofplatz 7a Tel.: 0261 / 370 41	56564 Neuwied Bahnhofstr. 16 Tel.: 02631 / 35 84 81
--	---	---

kontakt@hoerstudio-s.de | www.hoerstudio-s.de

„DIE ENTSTEHUNG BESTEN HÖRENS“

Tag der Forschung 2026: Hochschule Koblenz zeigt Wege von der Forschung in die Unternehmenspraxis

Wie Unternehmen von Forschung profitieren können, zeigte die Hochschule Koblenz beim Tag der Forschung 2026. Die Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und lernten zahlreiche Angebote kennen, mit denen die Hochschule Unternehmen bei Innovationen, Produktentwicklungen, Prüfverfahren und der Digitalisierung unterstützt. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Raum für Austausch, Vernetzung und neue Kooperationen.

Forschung als Motor für Innovation

Zum Auftakt begrüßten Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel und die Vizepräsidentin für Forschung, Prof. Dr. Antje Liersch, die Gäste. Auch der rheinland-pfälzische Wissenschaftsminister Clemens Hoch nahm an der Veranstaltung teil und informierte sich über aktuelle Forschungsaktivitäten und innovative Projekte der Hochschule.

„Der Tag der Forschung zeigt die Innovationskraft unserer Hochschule und bringt Menschen zusammen, die gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft arbeiten. Der Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ist dafür von zentraler Bedeutung“, betonte Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel.

Auch Prof. Dr. Antje Liersch hob die Bedeutung der Veranstaltung hervor: „Unsere Forschenden leisten in vielen Bereichen einen wichtigen Beitrag für gesellschaftliche und technologische Entwicklungen. Der Tag der Forschung bietet die Gelegenheit, diese Vielfalt sichtbar zu machen und neue Kooperationen zu initiieren.“

Wissenschaftsminister Clemens Hoch unterstrich die Bedeutung leistungsfähiger Hochschulen für den Innovationsstandort Rheinland-Pfalz: „Der Forschungstag der Hochschule Koblenz zeigt eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft in der hochschulischen, anwendungsorientierten Forschung unseres Landes steckt. Die Forschenden schaffen wichtige Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis und liefern konkrete Impulse für Innovation, insbesondere in den Kompetenzfeldern Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sowie Gesundheit. Durch den Transfer ihrer Erkenntnisse tragen sie maßgeblich zu wirt-

schaftlichem und gesellschaftlichem Fortschritt in Rheinland-Pfalz bei.“

Vielfalt der Forschung sichtbar gemacht

Im Mittelpunkt des Tages standen die vielfältigen Forschungsaktivitäten der Hochschule Koblenz. Forschende aus allen sechs Fachbereichen präsentierten aktuelle Projekte, innovative Lösungsansätze und praxisnahe Entwicklungen – von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung über nachhaltiges Bauen bis hin zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Ein besonderer Fokus lag auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. In einer Posterpräsentation stellten Promovierende ihre Forschungsarbeiten vor und kamen mit den Gästen ins Gespräch. Die jeweils drei besten Poster aus den Bereichen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und GEWI (Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften) wurden prämiert. Ergänzt wurde das Programm durch Vorträge, Forschungsstände sowie Einblicke in Labore und Prüfstellen der Hochschule. Dort konnten Besucherinnen und Besucher moderne Forschungsinfrastrukturen kennenlernen und aktuelle Technologien sowie Anwendungen aus erster Hand erleben.

Forschung trifft Praxis: Angebote für Unternehmen

Der Tag der Forschung zeigte zugleich, wie eng die Hochschule Koblenz mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zusammenarbeitet. Zahlreiche Forschungsgruppen und Labore präsentierten konkrete Möglichkeiten für Kooperationen, Entwicklungsprojekte und Dienstleistungen.

Ein Beispiel hierfür ist das Forschungslabor für Mobilkommunikation und Internet of Things (IoT). Mit dem ersten 5G-Campusnetz seiner Art im nördlichen Rheinland-Pfalz bietet es Unternehmen die Möglichkeit, neue Anwendungen unter realen Bedingungen zu testen und innovative Produkte weiterzuentwickeln. Während 5G bereits seit Jahren produktiv in Industrie, Logistik und vielen weiteren Bereichen eingesetzt wird, richtet das Labor seinen Blick bereits auf die Mobilfunkgeneration von morgen. Gemeinsam mit internationalen Konzernen, mittelständischen Unternehmen und Start-ups

forscht das Labor unter anderem zu Industrie 4.0, autonomer Logistik, resilienten IoT-Systemen, energieeffizienten Mobilfunknetzen und den technologischen Grundlagen zukünftiger 6G-Netze.

Die enge Vernetzung des Labors mit Wirtschaft und Forschung zeigt sich auch auf internationaler Ebene: Ein ehemaliger Doktorand des Labors übernimmt seit Kurzem eine zentrale Rolle bei der Entwicklung des künftigen 6G-Mobilfunkstandards. Als Berichterhalter koordiniert er in der weltweiten Standardisierungsorganisation 3GPP die technische Studie, die die grundlegende Architektur zukünftiger 6G-Netze festlegen wird. Obwohl 6G noch Gegenstand internationaler Forschung und Standardisierung ist, werden hier bereits heute die Weichen für die Mobilfunknetze der kommenden Jahrzehnte gestellt. In diesem Gremium arbeiten Hunderte Expertinnen und Experten aus führenden Technologieunternehmen und Forschungseinrichtungen rund um den Globus zusammen.

Wie sich betriebliche Abläufe optimieren lassen, demonstrierte die Modellfabrik Koblenz. Hier können Unternehmen ihre Prozesse in einer realitätsnahen Umgebung simulieren, analysieren und gezielt verbessern. Zum Einsatz kommen unter anderem Methoden des Lean Managements. Sie helfen dabei, Verschwendung zu vermeiden und Prozesse effizienter zu gestalten. Ergänzend wird der Ansatz Six Sigma genutzt. Dieser zielt darauf ab, Fehler zu reduzieren und die Qualität von Prozessen systematisch zu verbessern. Forschungsprojekte zur KI-gestützten Prozessoptimierung und Qualitätskontrolle ergänzen das Angebot.

Großes Interesse weckten zudem Forschungsarbeiten zur Energieeffizienz. So entwickelt die Hochschule eine innovative Spray-Injektionstechnik zur nahezu isothermen Gaskomprimierung, die den Energieverbrauch bei der Druckluftherzeugung deutlich reduzieren kann. Die Technologie eröffnet zugleich neue Perspektiven für Druckluftspeicherkraftwerke und weitere Anwendungen der Energiewende.

Kompetenter Partner für Wirtschaft und Kommunen

Auch spezialisierte Transfer- und Prüfeinrichtungen präsentierten ihre Leistungen. Die EMV-Transferstelle (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit) unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung normgerechter und marktfähiger Produkte – von der Prüfung elektromagnetischer Verträglichkeit bis hin zur Begleitung auf dem Weg zur CE-Kennzeichnung.

Die staatlich anerkannte Prüfstelle für nichtmetallische Bau- und Werkstoffe bietet unabhängige Materialprüfungen für Beton, Holz und weitere Baustoffe an und steht Unternehmen als regionaler Forschungspartner zur Verfügung. Im Bereich nachhaltiges Bauen forscht das Erd- und Grundbaulabor an ressourcenschonenden Verfüll-Baustoffen aus aufbereitetem Aushubmaterial und unterstützt Kommunen sowie Ingenieur- und Bauunternehmen mit Prüf- und Transferleistungen.

Zukunftstechnologien zum Anfassen

Besondere Einblicke boten darüber hinaus das Robotik-Labor und das Labor für Regelungstechnik. Während im Robotik-Labor innovative Lösungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Machine Learning, Smart Factory und robotische Automation entwickelt werden, verbindet das Labor für Regelungstechnik modernste Technologien mit einer praxisnahen Ausbildung in den Zukunftsfeldern Embedded Systems, digitale Signalverarbeitung und industrielle Automatisierung.

Die offene Atmosphäre bot zahlreiche Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Forschende, Promovierende, Unternehmen und Praxispartner nutzten die Veranstaltung, um Kontakte zu knüpfen, Ideen auszutauschen und neue Kooperationen anzubahnen.

Plattform für Austausch und Kooperation

Der Tag der Forschung machte erneut deutlich, wie vielfältig, praxisnah und gesellschaftlich relevant die Forschung an der Hochschule Koblenz ist. Zugleich bot die Veranstaltung eine wichtige Plattform, um den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft weiter zu stärken und neue Impulse für gemeinsame Forschungs- und Transferprojekte zu setzen.

01 MITTWOCH

Ortsring Karthause: 19.00 Uhr, Treffen der Ortsvereine, Gaststätte „Rosis Trinkbar“, Meißener Straße 2

JuBüZ: 9.30-11.30 Uhr, JuBüZ-Stadteilfrühstück, jeden 1. Mittwoch im Monat.

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

03 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19.30 - 22.00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

06 MONTAG

JuBüZ: 14.30-16.30 Uhr, Treff für Junggebliebene, gemütlicher Austausch in Saal 1 des JuBüZ. Info: Tel.: 0261/91406000

JuBüZ: 16.00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

**07 DIENSTAG**

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

JuBüZ: 16:00-17:00 Uhr, ganzheitliches Training für Menschen 65 plus. Info: Christa Greis Tel.: 0151-15155832

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

JuBüZ: 10:30-12:30 Uhr Digitaltreff für ältere Menschen, nach Absprache Tel.: 0261/914060000

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

Männerkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz Karthause „Von der Anstalt zum Krankenhaus – Psychiatrie in den 70-er Jahren“ 10:00 – 12:15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21

08 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga 18:45-20:00 Uhr **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-4734392**

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

09 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

10 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19.30 - 22.00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

11 SAMSTAG

Forsthaus Kühkopf: ab 20.00 Uhr: Rockt mit uns den Kühkopf! Forsthaus Kühkopf Stadtwald

13 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

JuBüZ: 14:30-16:30 Uhr Treff für Junggebliebene, Info: Tel.: 0261/91406000

16 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 10:30-12:30 Uhr Digitaltreff für ältere Menschen, nach Absprache Tel.: 0261/914060000

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr

19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

14 DIENSTAG

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

15 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga Sommerferien

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

16 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

17 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19.30 - 22.00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

18 SAMSTAG

Forsthaus Kühkopf: ab 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr: Spanischer Abend Forsthaus Kühkopf Stadtwald

20 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

21 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 10:30-12:30 Uhr Digitaltreff für ältere Menschen, nach Absprache Tel.: 0261/914060000

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

22 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga Sommerferien

JuBüZ: 13.00-15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

23 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

24 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19.30 - 22.00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

26 SONNTAG

Forsthaus Kühkopf: ab 10.30 Uhr: Comedy Frühstück mit Rainer Zufall **Forsthaus Kühkopf Stadtwald**

28 DIENSTAG

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik Sommerferien

29 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga 18:45-20:00 Uhr **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-4734392**

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

30 DIENSTAG

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

Termine für die August 2026-Ausgabe
bitte bis 15.07.2026 einreichen!

Rock am Kühkopf geht in die elfte Runde

„RaKü 11.0“ am 11. Juli ab 20 Uhr am Forsthaus Kühkopf

Nach dem erfolgreichen Jubiläum im vergangenen Jahr steht die nächste Ausgabe von „Rock am Kühkopf“ in den Startlöchern. Am Freitag, 11. Juli, lädt das beliebte Event „RaKü 11.0“ ab 20 Uhr erneut alle Rockfans zu einem Abend voller harter Gitarrenriffs und ausgelassener Partystimmung ein. Für die passende musikalische Mischung sorgt Rock-DJ Lü, bekannt als Resident-DJ Derschlag-Gummersbach. Die Besucher dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Rockgeschichte freuen. Auf dem Programm stehen unter anderem Klassiker von Deep Purple, Jethro

Tull und Metallica sowie viele weitere Größen der Rockmusik. DJ Lü verspricht einen Abend, der „laut, hart und unvergesslich“ werden soll. Unter dem Motto „Schüttel, was du hast“ sind die Gäste eingeladen, gemeinsam zu feiern und die besondere Atmosphäre am Kühkopf zu genießen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Ganz nach dem Motto „Come As You Are“ sind alle willkommen. Wer die Arbeit des DJs unterstützen möchte, kann dies mit einer freiwilligen Spende tun. Das RaKü-Team freut sich auf zahlreiche Besucher und eine weitere stimmungsvolle Rocknacht am Kühkopf.



DJ Lü wird auch beim 11. "RaKü" für die harten Beats sorgen.

Foto: Oliver Schupp

StarkMacher 2026 gesucht: Sparkasse Koblenz vergibt 25.000 Euro für regionales Engagement

In unserer Region gibt es sie überall: Menschen, die anpacken statt abwarten. Vereine, die Gemeinschaft schaffen. Organisationen, die den Unterschied machen. Die Sparkasse Koblenz möchte diese StarkMacher sichtbar machen und unterstützen – mit dem StarkMacher-Preis 2026 und insgesamt 25.000 Euro Preisgeld für fünf Gewinner.

Engagement, das zählt

Bewerben können sich alle gemeinnützigen Vereine und Institutionen aus unserer Region bis zum 31. Juli 2026. Der StarkMacher-Preis würdigt vergangene oder bestehende Projekte und Initiativen, die das gesellschaftliche Miteinander fördern – ganz gleich, ob im sozialen Bereich, in Kultur und Bildung, im Sport oder im Umweltschutz. Was zählt, ist Ihr Beitrag zur Gemeinschaft.

Gemeinsam stark: Die Weiterentwicklung unseres Engagements

Als Sparkasse sind wir fest in der Region verwurzelt. Mit dem StarkMacher-Preis entwickeln wir unser bisheriges HeimatHelden-Programm konsequent weiter. Der neue Name steht für das, was uns wichtig ist:

Menschen zu unterstützen, die ihre Umgebung aktiv gestalten und damit unsere Region stärker machen.

Mehr als nur Preisgeld

Eine unabhängige Jury wählt fünf Preisträger aus verschiedenen Bereichen aus. Jeder Gewinner erhält 5.000 Euro zur Unterstützung seiner wertvollen Arbeit. Darüber hinaus werden die fünf Gewinner Teil unserer StarkMacher-Werbekampagne. So wird Ihr Engagement weit über die Preisverleihung hinaus sichtbar.

Ihre Bewerbung macht den Unterschied

Nutzen Sie die Chance bis zum 31. Juli 2026: Bewerben Sie sich, zeigen Sie uns Ihr erfolgreich durchgeführtes Projekt und werden Sie Teil der StarkMacher-Bewegung. Gemeinsam machen wir sichtbar, was unsere Region lebenswert macht – und stärken das Miteinander, das uns alle verbindet. Weitere Informationen rund um den StarkMacher-Preis und das Online-Bewerbungsformular gibt es unter: www.starkmacher-preis.de





Geselligkeit fördern? Machen wir!

Ob Kirmes, Stadtteil- oder Pfarrfeste:
Die Sparkasse Koblenz ist eine der
größten Förderinnen von regionalen
Veranstaltungen. Denn es liegt uns am
Herzen, dass Menschen jeden Alters
zusammen kommen.



Jetzt geförderte Veranstaltungen ansehen.
sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz